

Inhaltsübersicht

Bearbeiterverzeichnis	V	
Vorwort	VII	
Inhaltsverzeichnis	XI	
Literaturverzeichnis	XXIII	
Abkürzungsverzeichnis	XXXIX	
Teil 1	Das autonome Recht der Fracht-, Lager- und Speditions- geschäfte	1
Kapitel 1	Allgemeines Frachtrecht	3
Kapitel 2	Beförderung von Umzugsgut	117
Kapitel 3	Besonderheiten einzelner Verkehrsträger	135
Kapitel 4	Seefrachtrecht	165
Kapitel 5	Der multimodale Transport	231
Kapitel 6	Umschlag von Ware und Transportgut	249
Kapitel 7	Speditionsrecht	269
Kapitel 8	Lagerrecht	301
Kapitel 9	Der Logistikvertrag	351
Kapitel 10	Allgemeine Geschäftsbedingungen	365
Teil 2	Kollisionsrecht und internationale Übereinkommen	395
Kapitel 11	Internationales Privatrecht	397
Kapitel 12	Internationaler Straßentransport (CMR)	421
Kapitel 13	Internationaler Schienentransport	495
Kapitel 14	Internationale Luftfrachtbeförderung	537
Kapitel 15	Internationaler Binnenschiffstransport (CMNI)	591
Teil 3	Versicherungsrecht	619
Kapitel 16	Güterversicherung	621
Kapitel 17	Die Verkehrshaftungsversicherung	649
Kapitel 18	Seerechtliche Haftpflichtversicherungen – P&I-Versicherung und Ersatz-an-Dritte in der Kaskoversicherung	673
Teil 4	Öffentliches Recht	693
Kapitel 19	Gefahrguttransportrecht	695
Kapitel 20	Zollrecht	717
Kapitel 21	Güterkraftverkehrsrecht, Sozialvorschriften und Maut im Straßen- verkehr	741
Teil 5	Prozessrecht und Schiedsgerichtsbarkeit	789
Kapitel 22	Besonderheiten der Prozessführung und Schiedsgerichtsbarkeit . .	791
Kapitel 23	Internationales Zivilverfahrensrecht	811
Anhang	841
Stichwortverzeichnis		1087

Inhaltsverzeichnis

Bearbeiterverzeichnis	V
Vorwort	VII
Inhaltsübersicht	IX
Literaturverzeichnis	XXIII
Abkürzungsverzeichnis	XXXIX

Teil 1 Das autonome Recht der Fracht-, Lager- und Speditionsgeschäfte 1

Kapitel 1 Allgemeines Frachtrecht

<i>(Reuschle)</i>	3
A. Einführung	7
I. Das Frachtgeschäft als Sonderprivatrecht	7
II. Historische Rückblende – das Transportrechtsreformgesetz	7
III. Gesetzliche Grundlagen des innerstaatlichen Transportrechts	8
B. Der Frachtvertrag	10
I. Begriff und Rechtsnatur des Frachtvertrags	10
II. Beteiligte Personen	14
III. Charakteristische Merkmale des Frachtvertrags	16
IV. Abgrenzung des Frachtvertrags zu anderen Vertragstypen	20
V. Abschluss und Beendigung des Frachtvertrags	23
C. Transportdokumente	27
I. Der Frachtbrief	27
II. Ladeschein	35
D. Rechte und Pflichten der Vertragsparteien	38
I. Pflichten des Absenders	38
II. Das frachtrechtliche Weisungsrecht des Absenders	48
III. Pflichten des Frachtführers	49
IV. Das gesetzliche Frachtführerpfandrecht	62
V. Leistungsstörungen	67
E. Frachtrechtliches Haftungssystem	72
I. Haftungsprinzipien	72
II. Haftungszeitraum	72
III. Haftungstatbestände	74
IV. Haftung für Dritte	88
V. Haftungsbefreiungs- und Haftungsausschlussgründe	90
VI. Haftungsumfang	95
VII. Ersatzberechtigter und Ersatzverpflichteter	102
VIII. Erlöschen und Verjährung der Ansprüche	104
F. Der Empfänger	107
I. Das Weisungsrecht des Empfängers	107
II. Frachtzahlungspflicht	108
G. Mehrheit von Frachtführern	111
I. Terminologie	111
II. Haftungsfragen bei einer Mehrheit von Frachtführern	112
III. Geltendmachung der Rechte bei einer Mehrheit von Frachtführern	114
H. Gerichtsstand	115
I. Allgemeine Regeln zu den Gerichtsständen	115
II. Gerichtsstandort nach § 440 HGB	115

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 2 Beförderung von Umzugsgut

<i>(Koch)</i>	117
A. Einleitung	118
B. Vertragsgegenstand	119
I. Frachtvertrag	119
II. Umzugsgut	119
III. Form des Umzugsvertrags	120
IV. Besondere Vertragsgestaltungen eines Umzugsvertrags	120
C. Pflichten des Frachtführers	121
I. Gesetzliches Leitbild	121
II. Haftung nach Frachtrecht, nicht Werkvertragsrecht	122
D. Frachtbrief, gefährliches Gut, Begleitpapiere, Mitteilungs- und Auskunftspflichten	123
I. Ausstellung eines Frachtbriefs	123
II. Gefährliche Güter	123
III. Zoll- und Begleitpapiere	123
E. Besondere Haftungsausschlussgründe	125
I. Allgemeines	125
II. Einzelne Ausschlussgründe	125
III. Kausalität	126
F. Haftungshöchstbeträge	127
I. Haftung des Absenders	127
II. Haftung des Frachtführers	127
G. Schadenanzeige	128
I. Anwendungsbereich	128
II. Form der Anzeige	128
III. Fristbeginn	128
IV. Fristende	129
V. Rechtsfolge	129
H. Wegfall der Haftungsbefreiungen und -begrenzungen	130
I. Allgemeines	130
II. Information nach § 451g Satz 1 Nr. 1	130
III. Information nach § 451g Satz 1 Nr. 2	130
J. Abweichende Vereinbarung	132
K. Multimodaler Umzugsvertrag	133

Kapitel 3 Besonderheiten einzelner Verkehrsträger

A. Straße <i>(Koch)</i>	136
I. Allgemeines	136
II. Vergleich CMR – HGB	136
B. Schiene <i>(Polanetzki)</i>	140
I. Einleitung und historische Entwicklung	140
II. Rechtsquellen des Eisenbahntransportrechts	141
III. Rechtsbeziehung im Schienengüterverkehr	144
IV. Zusammenfassung	151
C. Luft <i>(Müller-Rostin)</i>	152
I. Wertdeklaration	152
II. Die „Leute“ des Luftfrachtführers	152
III. Postsendungen	153
IV. Die Schadenanzeige	153
V. Verjährung und Verfristung	154
VI. Abdingbares Recht	154
VII. Die unbeschränkte Haftung	155
D. Binnenwasserstraße <i>(Trost)</i>	156
I. Die Rechtsgrundlagen im Binnenschiffverkehrsrecht	156
II. Die Lade- und Löscheinverordnung	157
III. Die Haftung des Schiffseigners bzw. Ausrüsters	158
IV. Der Zusammenstoß von Binnenschiffen	161

V. Schiffsgläubigerrechte	162
VI. Verjährungsvorschriften	162
VII. Prozessuale Besonderheiten im Binnenschiffahrtsrecht	163
Kapitel 4 Seefrachtrecht	
<i>(Hartenstein)</i>	165
A. Einführung	168
I. Charakteristika des Seefrachtrechts	168
II. Gegenstand des Seefrachtrechts und Abgrenzung	169
III. Literatur	172
B. Rechtsquellen und Internationales Privatrecht	173
I. Bestimmung des relevanten Normengefüges aus der Perspektive des zukünftigen Richters oder Schiedsrichters	173
II. Internationale Übereinkommen und die Bestimmung des anwendbaren Rechts	173
III. Handelsgesetzbuch als internes deutsches Recht	181
C. Seefrachtvertrag und Konnossementsrechtsverhältnis: Grundlagen und Vertragsschluss	183
I. Von der Grundkonstellation zur komplexen Praxis	183
II. Arten und Abschluss des Seefrachtvertrags	184
III. Das Konnossement	187
IV. Nebeneinander von Seefrachtvertrag und Konnossementsrechtsverhältnis	192
V. Bedeutung des Konnossements für die Praxis	195
D. Pflichten und Ansprüche von Verfrachter und Ladungsbeteiligten	197
I. Pflichten des Verfrachters bei einem Stückgutfrachtvertrag	197
II. Pflichten und Haftung der Ladungsbeteiligten bei einem Stückgutfrachtvertrag	203
III. Besonderheiten des Raumfrachtvertrags	205
IV. Vertragsbeendigung	207
V. Haftung des Verfrachters für Güter- und Vermögensschäden	208
VI. Verjährung	223
E. Seerechtliche Besonderheiten mit möglichem Einfluss auf das Seefrachtvertrags- und Konnossementsrechtsverhältnis	225
I. Globale Haftungsbeschränkungsmöglichkeit	225
II. Große Haverei	226
III. Verfahrensrecht und Schiedsgerichtsbarkeit	227
Kapitel 5 Der multimodale Transport	
<i>(Dreus)</i>	231
A. Einleitung	232
B. Der systematische Überblick	233
I. Die Legaldefinition des multimodalen Transportes	233
II. Der bekannte Schadensort	233
III. Die Ausnahmen des § 452b HGB	234
IV. Die weiteren Besonderheiten des § 452d HGB	234
V. Zusammenfassung	234
C. Der multimodale Transport im Detail	235
I. Ist deutsches Sachrecht anwendbar?	235
II. Die Anwendung deutschen Sachrechtes	237
D. Abschließende Überlegungen	246
Kapitel 6 Umschlag von Ware und Transportgut	
<i>(Dreus)</i>	249
A. Einführung	250
B. Der Umschlag in tatsächlicher Hinsicht	251
C. Der Umschlag in rechtlicher Hinsicht	253
I. Umschlag als Annexleistung oder als separater Werk- oder Frachtvertrag?	253
II. Wie wird der Umschlag in der Praxis geregelt?	256
D. Direkte Durchsetzung von Ansprüchen gegenüber einem Umschlagsbetrieb	263
E. Klauseln des Seefrachtvertrages den Umschlag betreffend	266
F. Resumée	267

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 7 Speditionsrecht

<i>(Janßen)</i>	269
A. Einleitung	271
I. Entwicklung	271
II. Abgrenzung zum Logistikrecht	271
III. Begriffe	272
IV. Arten der expeditionellen Tätigkeit	273
B. Rechte und Pflichten der Parteien	276
I. Pflichten des Spediteurs	276
II. Pflichten des Versenders	281
III. Rechte des Spediteurs	283
IV. Rechte des Versenders	283
C. Verjährung, Pfandrecht und Zurückbehaltungsrecht	287
I. Verjährung	287
II. Pfandrecht	288
III. Zurückbehaltungsrecht	288
D. Abweichende Vereinbarungen – § 466 HGB, insbesondere: ADSP	289
I. Einleitung	289
II. Allgemeine Deutsche Spediteurbedingungen	290

Kapitel 8 Lagerrecht

<i>(Köper)</i>	301
A. Einleitung	303
B. Begriffe und Beteiligte	304
I. Parteien des Lagervertrages	304
II. Unterlagerhalter	304
III. Gut	305
C. Lagervertrag	306
I. Rechtsnatur	306
II. Vertragsschluss	306
III. Vertragsbeendigung	306
IV. Sonderformen der Lagerung	308
V. Geltung von Sonderbestimmungen	310
VI. Abgrenzung zu anderen Vertragstypen und Haftungssystemen	312
VII. Rahmenverträge	315
D. Rechte und Pflichten	318
I. Rechte des Einlagerers	318
II. Rechte des Lagerhalters	319
III. Pflichten des Einlagerers	322
IV. Pflichten des Lagerhalters	323
E. Haftung	327
I. Haftung des Lagerhalters	327
II. Haftung des Einlagerers	333
F. Lagerschein	335
I. Allgemeines	335
II. Inhalt und Form des Lagerscheins	335
III. Wirkungen des Lagerscheins	335
IV. Auslieferung gegen Lagerschein	337
V. Weiterer Einfluss des Lagerscheins	337
G. Pfand- und Zurückbehaltungsrecht	338
I. Allgemeines zum Pfandrecht	338
II. Entstehung des Pfandrechts	338
III. Umfang des Pfandrechts	338
IV. Wirkung des Pfandrechts gegenüber Dritten	340
V. Abweichende Vereinbarungen zum Pfand- und Zurückbehaltungsrecht	341
VI. Gutgläubiger Erwerb eines Pfandrechts	343
VII. Rang der Pfandrechte	344

H. Verjährung	345
I. Inhalt und Beginn der Verjährung	345
II. Hemmung und Neubeginn der Verjährung	346
III. Abweichende Vereinbarungen	347
J. Verbraucherverträge	348
K. Internationales Privatrecht	349
Kapitel 9 Der Logistikvertrag	
<i>(Peltzer/Remiorz)</i>	351
A. Einleitung	352
B. Ausgewählte Einzelaspekte	353
I. Leistungsumfang	353
II. Leistungsänderungen	354
III. Qualitätsanforderungen und Standards einer Vertragspartei	354
IV. Behältermanagement	356
V. Abfallentsorgung	358
VI. IT-Kompatibilität	358
VII. Software- und Hardwareüberlassungsverträge	360
VIII. Inventur	360
IX. Pfandrechte	362
X. Notfallmanagement	364
Kapitel 10 Allgemeine Geschäftsbedingungen	
<i>(Steinborn)</i>	365
A. Einleitung	366
I. Allgemeines	366
II. Bedeutung von AGB	366
B. Anwendungsbereich und Inhalt der Regelungen der §§ 305 ff. BGB	367
I. Der Anwendungsbereich der §§ 305 ff. BGB	367
C. Die Regelungen der §§ 305 ff. BGB im Überblick	370
I. Allgemeines	370
II. Vorliegen von Allgemeinen Geschäftsbedingungen	370
III. Einbeziehung von Allgemeinen Geschäftsbedingungen	371
IV. Besonderheiten der Einbeziehung im Transportbereich	372
V. Einbeziehung gegenüber ausländischen Vertragspartnern	373
VI. Auslegung von AGB	374
VII. Wirksamkeitsvoraussetzungen bei AGB	375
D. Allgemeine Vorschriften	376
I. Vorrang der Individualabrede	376
II. Überraschende Klauseln, § 305c BGB	376
III. Rechtsfolgen bei Nichteinbeziehung und Unwirksamkeit, 306 BGB	377
IV. Umgehungsverbot, § 306a BGB	378
E. Inhaltskontrolle	379
I. Zeitpunkt der Inhaltskontrolle	379
II. Gegenstand und Schranken der Inhaltskontrolle	379
III. Verbot unangemessener Benachteiligung	380
IV. Konkretisierung nach § 307 Abs. 2 BGB	380
V. Berücksichtigung der §§ 308 und 309 BGB im Unternehmerverkehr	381
F. Besonderheiten der speziellen Rechtsmaterie	382
I. Besonderheiten bei der Gestaltung im Frachtbereich (Transportdurchführung)	382
II. Besonderheiten bei der Gestaltung im Speditionsbereich	383
III. Besonderheiten bei der Gestaltung im Lagerbereich	383
G. Typische Regelungen der Praxis	384
I. Frachtbereich	384
II. Speditionsbereich	392
III. Lagerbereich	392
IV. Zusammenfassung	393

Inhaltsverzeichnis

Teil 2 Kollisionsrecht und internationale Übereinkommen	395
Kapitel 11 Internationales Privatrecht	
<i>(Völker)</i>	397
A. Einleitung	398
B. Frachtverträge	400
I. Zwingendes materielles Einheitsrecht	400
II. Rechtswahl	400
III. Objektive Anknüpfung	403
C. Speditionsverträge	408
D. Lagerverträge	410
E. Logistikverträge	411
F. (Transport-)Versicherungsverträge	412
I. Rechtsquellen	412
II. ROM-I-VO	412
III. Altverträge	413
IV. Sonderanknüpfung im Rahmen der Transportversicherung?	415
V. Mitversicherung	415
G. Pfandrecht	416
H. Konnossemente	417
I. Rektakonnossemente	417
II. Inhaber- und Orderkonnossemente	418
J. Außervertragliche Schuldverhältnisse	419
Kapitel 12 Internationaler Straßentransport (CMR)	
<i>(Koch/Shariatmadari)</i>	421
A. Einleitung	423
B. Geltungsbereich	424
C. Auslegung	425
D. Ergänzend anwendbares Recht	426
E. Übernahme des Gutes/Verpackung/Prüfung durch den Frachtführer	427
I. Übernahmevorgang	427
II. Verpackung	427
III. Mangelhafte Verpackung	428
IV. Haftung des Absenders für mangelhafte Verpackung	428
V. Beweislast und Verjährung	429
VI. Überprüfung	430
F. Ablieferung	435
I. Ablieferungsvorgang	435
II. Ort und Zeit der Übergabe	435
III. Schadenersatzansprüche	436
IV. Zahlungspflicht des Empfängers	437
G. Haftungssystem der CMR	439
I. Die Systematik der Haftungsregeln der Art. 17–29	439
II. Haftungstatbestände nach Art. 17 Abs. 1	441
III. Allgemeine Haftungsausschlussgründe (Art. 17 Abs. 2)	444
IV. Haftung für Fahrzeugmängel (Art. 17 Abs. 3)	448
V. Besondere Haftungsausschlussgründe (Art. 17 Abs. 4)	450
VI. Beweislast (Art. 18)	450
VII. Umfang der Haftung (Art. 23 und Art. 25)	453
VIII. Einvernehmliche Erhöhung des Höchstbetrags (Art. 24) und Besonderes Lieferinteresse (Art. 26)	460
IX. Haftung bei grobem Verschulden (Art. 29)	462
H. Prozessuales	470
I. Reklamationen und Klagen (Art. 30)	470
II. Gerichtsstand (Art. 31)	474
III. Schiedsgerichtsvereinbarungen (Art. 33)	479
IV. Verjährung (Art. 32)	479

J.	Haftung aufeinander folgender Frachtführer (Art. 34 bis 40)	488
I.	Haftung mehrerer Straßenfrachtführer (Art. 34)	488
II.	Übernahme des Gutes (Art. 35)	490
III.	Passivlegitimation (Art. 36)	490
IV.	Regressnahme (Art. 37)	491
V.	Haftung für zahlungsunfähige Gesamtschuldner (Art. 38)	492
VI.	Gerichtsstand (Art. 39)	492
Kapitel 13 Internationaler Schienentransport		
	<i>(Polanetzki)</i>	495
A.	Einleitung	497
B.	Rechtsquellen des Eisenbahntransportrechts	498
I.	COTIF	498
II.	Transportrechtlich relevante Anhänge des COTIF	503
III.	SMGS Soglashenije Meshdunarodnom Shelesnodoroshnom Grusowom Soobstschennii	527
IV.	Exkurs CIV	534
C.	Rechtsbeziehung im Schienengüterverkehr	535
D.	Ausblick	536
Kapitel 14 Internationale Luftfrachtbeförderung		
	<i>(Müller-Rostin)</i>	537
A.	Die Rechtsgrundlagen des internationalen Lufttransports	539
I.	Warschauer Abkommen und Montrealer Übereinkommen	539
II.	Die Beförderungsbedingungen	540
III.	Grundsätzliches zu den frachtrechtlichen Vorschriften	541
B.	Der Luftbeförderungsvertrag	543
I.	Anwendungsbereich von Warschauer Abkommen und Montrealer Übereinkommen	543
II.	Der Luftbeförderungsvertrag als Werkvertrag	543
III.	Die Parteien des Luftbeförderungsvertrages	544
IV.	Rechte und Pflichten von Absender und Empfänger	546
C.	Die Dokumentation der Luftfrachtbeförderung	551
I.	Der Luftfrachtbrief	551
II.	Der „House Air Waybill“ und seine haftungsrechtlichen Folgen	551
III.	Ausstellen des Luftfrachtbriefes	553
IV.	Haftung für Angaben im Luftfrachtbrief bzw. in der Empfangsbestätigung	556
V.	Die Beweiskraft der Angaben im Luftfrachtbrief bzw. in der Empfangsbestätigung	556
D.	Die Regelung der Haftung für Frachtschäden	558
I.	Die Haftungstatbestände	558
II.	Die Obhutspflicht	558
III.	Der Haftungszeitraum gemäß Art. 18 WA, WA/HP, MÜ	560
IV.	Das Verschulden	562
V.	Die Beweislast	563
VI.	Haftungsausschluss	563
E.	Die Luftfrachtersatzbeförderung	566
I.	Begriff der Luftfrachtersatzbeförderung	566
II.	Vertragsgemäße Luftfrachtersatzbeförderung	566
F.	Haftungsgrenzen und unbegrenzte Haftung	569
I.	Die Haftungsgrenzen nach dem Warschauer Abkommen und unbegrenzte Haftung	569
II.	Unbeschränkte Haftung nach dem Warschauer Abkommen/Haager Protokoll	569
III.	Die beschränkte Haftung nach dem Montrealer Übereinkommen	570
IV.	Die Unverbrüchlichkeit der Haftung nach dem Montrealer Übereinkommen	571
V.	Die Bemessung des Umfangs des Schadensersatzes	572
G.	Die „Leute“ des Luftfrachtführers	573
H.	Vertraglicher und ausführender Luftfrachtführer	575
J.	Die Schadensanzeige	576
K.	Die Gerichtsstandsregelung der Art. 28 WA, WA/HP bzw. Art. 33 MÜ	577
L.	Die Frist zur Erhebung einer Schadensersatzklage	578
M.	Das frachtrechtliche Schiedsverfahren	579

Inhaltsverzeichnis

N.	Die Umrechnung des Poincaré-Franc des Warschauer Abkommens und der Sonderziehungsrechte des Montrealer Übereinkommens	580
O.	Die Versicherungspflicht	581
P.	Schlussbemerkung	583
Anhang I	Prüfungsschema für den Schadensfall	583
Anhang II	Abdruck Luftfrachtbrief (Vordruck) und Text der Rückseite (Resolution 600b)	586

Kapitel 15 Internationaler Binnenschiffstransport (CMNI)

	<i>(Trost)</i>	591
A.	Die Anwendung des Übereinkommens	593
I.	Frachtverträge im Sinne der CMNI	593
II.	Internationale Beförderung	594
III.	Internationales Privatrecht	595
IV.	Auslegung und zwingende Geltung der CMNI	596
V.	Nicht in der CMNI geregelte Sachverhalte	597
B.	Die Pflichten des Frachtführers	599
I.	Die Beförderung der Güter	599
II.	Sorgfaltspflichten	599
C.	Die Pflichten und Befugnisse des Absenders und Empfängers	601
I.	Zahlung der Fracht	601
II.	Angaben zu den Gütern	601
III.	Verpackung und Laden der Güter	601
IV.	Die Haftung des Absenders	602
V.	Das Weisungsrecht des Absenders	602
VI.	Die Pflichten und Befugnisse des Empfängers	602
D.	Die Haftung des Frachtführers für Güterschäden und -verlust	604
I.	Verlust und Beschädigung der Güter	604
II.	Die Zurechnung des Verhaltens Dritter	604
III.	Die Entlastungsmöglichkeiten für den Frachtführer	605
IV.	Die Haftungsbeschränkung auf Wertersatz	607
V.	Die Haftungssummenbeschränkung	607
VI.	Abweichungen von den Haftungssummen der CMNI	609
VII.	Wegfall der Haftungsbefreiungen und -beschränkungen	609
E.	Die Haftung des Frachtführers für Verspätungen	611
F.	Die Durchführung der Beförderung	612
I.	Der Frachtbrief	612
II.	Das Konnossement	614
III.	Vertragsketten von Frachtführern	615
IV.	Hindernisse bei der Durchführung des Frachtvertrages	616
G.	Verjährung	617

Teil 3 Versicherungsrecht 619

Kapitel 16 Güterversicherung

	<i>(Steinborn)</i>	621
A.	Einleitung	622
B.	Abgrenzung zur allgemeinen Schadensversicherung	623
C.	Güterversicherung und neues VVG	624
D.	Rechtliche Grundlagen der Güterversicherung	626
I.	Interesse und Gegenstand der Versicherung (Ziffer 1 DTV-Güter)	628
II.	Umfang des Versicherungsschutzes (Ziffer 2 DTV-Güter)	629
III.	Nicht ersatzpflichtige Schäden (Ziffer 2.5 DTV-Güter)	630
IV.	Leistungsfreiheit des Versicherers (Ziffer 3 DTV-Güter)	631
V.	Vorvertragliche Anzeigepflicht des Versicherungsnehmers (Ziffer 4 DTV-Güter)	631
VI.	Gefähränderung (Ziffer 5 DTV-Güter)	632
VII.	Leistungsfreiheit (Ziffer 6 DTV-Güter)	633
VIII.	Obliegenheiten (Ziffer 7 DTV-Güter)	633
IX.	Dauer der Versicherung (Ziffer 8 DTV-Güter)	635

X.	Versicherungssumme (Ziffer 10)	635
XI.	Veräußerung der versicherten Sache (Ziffer 14 DTV-Güter)	635
XII.	Bestimmungen für den Schadensfall (Ziffer 15 DTV-Güter)	636
XIII.	Verwirkung (Ziffer 16)	637
XIV.	Recht an den Gütern (Ziffer 18 DTV-Güter)	638
XV.	Abandon (Ziffer 19 DTV-Güter)	638
XVI.	Zahlungsfrist (Ziffer 22 DTV-Güter)	638
XVII.	Anspruchsübergang (Ziffer 23 DTV-Güter)	639
XVIII.	Mitversicherung (Ziffer 25 DTV-Güter)	639
E.	Besonderheiten der Prozessführung im Gütertransportbereich	640
I.	Zuständigkeiten	640
II.	Rechtshängigkeit	641
III.	Aktivlegitimation	642
F.	Wichtige Entscheidungen zum Güterversicherungsrecht	644
Kapitel 17 Die Verkehrshaftungsversicherung		
	<i>(Jaeger)</i>	649
A.	Einführung	651
I.	Historie	651
II.	Rechtsnatur der Verkehrshaftungsversicherung	651
B.	DTV-VHV 2003/2008	653
I.	Anwendungsbereich	653
II.	Versicherte Haftung	656
III.	Umfang der Versicherung	659
IV.	Obliegenheiten	665
V.	Berechnung der Ersatzleistung	669
VI.	Regress des Versicherers	670
VII.	Anmeldung zur Versicherung	670
VIII.	Dauer der Versicherung	671
IX.	Schlussbestimmungen	671
Kapitel 18 Seerechtliche Haftpflichtversicherungen – P&I-Versicherung und Ersatz-an-Dritte in der Kaskoversicherung		
	<i>(Schwampe)</i>	673
A.	Einführung	674
I.	Gegenstand: Seerechtliche Haftpflichtversicherungen	674
II.	Historische Entwicklung	674
III.	Heutige Bedeutung	675
B.	Grundlagen	676
I.	Rechtsquellen	676
II.	Besondere Kausalitätslehre	677
III.	Verantwortlichkeit für Dritte	677
IV.	Direktansprüche gegen den P&I-Versicherer	678
V.	P&I-Versicherung als Pflichtversicherung	679
C.	Versicherte Gefahren	680
I.	Die Deckung von Ersatz an Dritte in der Seekaskoversicherung	680
II.	Die Deckung von Ersatz an Dritte in der P&I-Versicherung	682
III.	Versicherte Gefahren in der P&I-Versicherung	682
D.	Ausschlüsse	689
I.	Ersatz-an-Dritte-Deckung in der Kaskoversicherung	689
II.	P&I-Versicherung	690
E.	Schadensbearbeitung und Sicherheitsleistung	692
I.	Ersatz-an-Dritte-Deckung gem. Ziff. 34 DTV-Kaskoklauseln, Ziff. 65 DTV-ADS 2009	692
II.	P&I-Versicherung	692

Inhaltsverzeichnis

Teil 4 Öffentliches Recht	693
Kapitel 19 Gefahrguttransportrecht	
<i>(Neufang)</i>	695
A. Einführung	696
B. Anwaltliche Vertretung in Gefahrgutmandaten	698
C. Gefahrgutvorschriften im Zivilrecht	699
I. HGB	699
II. CMR	699
D. Öffentlich-rechtliche Gefahrgutvorschriften	700
I. Verkehrsträgerneutrale Vorschriften	700
II. Verkehrsträgerspezifische Vorschriften	705
E. Zusammenstellung der Rechtsgrundlagen	
Übersicht der wichtigsten internationalen Vorschriften für die Beförderung gefährlicher	
Güter	712
I. Verkehrsträgerneutrale Vorschriften	712
II. Verkehrsträger Eisenbahn	712
III. Verkehrsträger Straße	712
IV. Verkehrsträger Binnenschiff	712
V. Verkehrsträger Seeschiff	712
VI. Verkehrsträger Flugzeug	712
F. Übersicht der wichtigsten nationalen Vorschriften für die Beförderung gefährlicher Güter ...	713
I. Verkehrsträgerneutrale Vorschriften	713
II. Verkehrsträger Straße und Eisenbahn	713
III. Verkehrsträger Straße	713
IV. Verkehrsträger Eisenbahn	713
V. Verkehrsträger Binnenschifffahrt	713
VI. Verkehrsträger Seeschifffahrt	714
VII. Verkehrsträger Flugzeug	714
G. Übersicht über die internationalen Organisationen und deren gefahrgutrechtlichen	
Tätigkeiten	715
I. ECOSOC – Vereinte Nationen	715
II. Wirtschaftskommission Europa – ECE –/Vereinte Nationen	715
III. Zentralamt für den Internationalen Eisenbahnverkehr – OCTI –	715
IV. Zentralkommission für die Rheinschifffahrt – ZKR –	715
V. Internationale Seeschifffahrtskommission – IMO –	715
VI. Internationale Zivil-Luftfahrt-Organisation – ICAO –	715
VII. Internationaler Lufttransportverband – IATA –	715
VIII. Internationale Atomenergie-Behörde – IAEA –	716
Kapitel 20 Zollrecht	
<i>(Schemmann)</i>	717
A. Vorbemerkung	718
B. Zollverkehre	719
I. Summarische Anmeldungen und vorübergehende Verwahrung	719
II. Freier Verkehr	721
III. Versandverkehr	724
IV. Zolllagerverkehr	727
V. Ausfuhrverfahren	730
C. Verbrauchsteuerverkehre	734
I. Richtlinien	734
II. Verbrauchsteuern in Deutschland	734
D. Besonderheiten	738
I. Kfz-Verwendung	738
II. Zolltarifliche Einreihung von Einfuhrwaren	738
III. Dokumentenprüfung	738

Kapitel 21 Güterkraftverkehrsrecht, Sozialvorschriften und Maut im Straßenverkehr	
<i>(Neufang)</i>	741
A. Einführung	742
B. Güterkraftverkehrsrecht	746
I. Überblick	746
II. Gewerblicher Güterkraftverkehr	747
III. Kabotage	754
IV. Pflichten des Auftraggebers von Frachtführern und Spediteuren	756
V. Werkverkehr	759
VI. Bundesamt für Güterverkehr	764
C. Lenkzeiten, Ruhezeiten und Arbeitszeit im Straßengüterverkehr	771
I. Überblick	771
II. Gesetz über das Fahrpersonal von Kraftfahrzeugen und Straßenbahnen (Fahrpersonalgesetz – FPersG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 6.7.1987, zuletzt geändert durch Gesetz vom 31.07.2010	771
III. Verordnung zur Durchführung des Fahrpersonalgesetzes (FPersV) vom 27.6.2005, zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.1.2008	773
IV. Lenk- und Ruhezeitbestimmungen bei Fahrzeugen über 3,5 t zulässiges Gesamtgewicht/EG-Sozialvorschriften	773
V. Fahrtätigkeit durch Arbeitnehmer – Arbeitszeitgesetz (ArbZG) vom 6. Juni 1994 zuletzt geändert durch Art. 229 der Verordnung vom 31. Oktober 2006	778
VI. Übersicht: Sozialvorschriften im Straßengüterverkehr gemäß VO (EG) 561/2006, VO (EG) 3821/85, FPersG, FPersV	779
D. Lkw-Maut/Straßenbenutzungsgebühr	782
I. Pflichten des Mautschuldners nach dem BFStrMG	782
II. Kontrolle der Mautentrichtung	783
III. Maßnahmen bei Nichtentrichtung der Maut und Ahndung von Verstößen	783
IV. Praktische Hinweise	786
Teil 5 Prozessrecht und Schiedsgerichtsbarkeit	789
Kapitel 22 Besonderheiten der Prozessführung und Schiedsgerichtsbarkeit	
<i>(Köper)</i>	791
A. Einführung	792
B. Besonderheiten der Prozessführung	793
I. Streitverkündung	793
II. Doppelprozesse	800
III. Anscheinsbeweis/Indizienbeweis	800
IV. Sekundäre Darlegungslast	802
V. Prozessstandschaft	803
C. Schiedsgerichtsbarkeit	804
I. Allgemeines	804
II. Schiedsvereinbarung	804
III. Verfahren, Verfahrensbeginn und Verjährung	805
IV. Beteiligung mehrerer Parteien und Streitverkündung	805
V. Internationale Schiedsgerichtsbarkeit	806
VI. Institutionen	807
VII. Mediation	810
Kapitel 23 Internationales Zivilverfahrensrecht	
<i>(Völker)</i>	811
A. Einleitung	812
B. Internationale Zuständigkeit	814
I. Gesetzliche Gerichtsstände	814
II. Vereinbarte Gerichtsstände	825

Inhaltsverzeichnis

C. Anerkennung und Vollstreckung	832
I. Anzuerkennende Verfahrenswirkungen und Entscheidungen	832
II. Vollstreckung aus ausländischen Titeln	833
D. Anderweitige Rechtshängigkeit in einem ausländischen Verfahren	835
I. CMR	835
II. MÜ	837
III. CIM	837
IV. CMNI	837
V. EuGVVO und ZPO	838
 Anhang	 841
Handelsgesetzbuch – Auszug –	841
Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch – Auszug –	901
ROM I-Verordnung	903
ROM II-Verordnung	920
CMR (deutsch)	934
CMR (englisch)	950
CMR (französisch)	966
CIM (deutsch)	982
Montrealer Übereinkommen (deutsch)	1003
Montrealer Übereinkommen (englisch)	1020
Montrealer Übereinkommen (französisch)	1036
CMNI/Budapester Übereinkommen (deutsch)	1053
Haager Regeln (deutsch)	1069
Haager Regeln (französisch)	1079
Stichwortverzeichnis	1087